# Wirkung: konkrete Projekte

Energieagentur im Kreis Ludwigsburg

## GR Besigheim

25.07.2022

Anselm Laube
Geschäftsführer

Wirkung

# Bürgerenergieberatung

- Wegbereitung für die tiefergehende Energieberatung
  - Energieeinstiegsberatung (kostenfrei)
  - Energie-Checks vor Ort

Wirkung

# Schul- und Kitaprojekte

- Sensibilisierung zum Thema Klimawandel und Energieeffizienz
- Unterricht, Workshops, Aktionstage

## Flattichschüler sind den Stromfressern auf der Spur

Energiemanager Martin Meyer zeigt Grundschülern der Flattichschule im Auftrag der Ludwigsburger Energieagentur Einsparpotenzial im Haushalt

**FREIBERG**

VON FRANK KLEIN

„Wenn wir das Klima schützen wollen, muss jeder Einzelne von uns sein Verhalten ändern", sagte der Freiberger Bürgermeister Dirk Schaible. Er ist am Mittwochvormittag mit gutem Beispiel vorangegangen und nicht mit seinem Dienstwagen, sondern zu Fuß vom Rathaus in die Flattichschule gelaufen.

Dort nahm der Schultes an einer besonderen Unterrichtsstunde teil: Energiemanager Martin Meyer ist im Auftrag der Ludwigsburger Energieagentur zwei Tage lang an der Freiberger Grundschule zu Gast. Am ersten Tag hatte er Messgeräte im Gepäck und machte sich gemeinsam mit den Grundschülern auf die Suche nach Stromfressern, die in jedem Haushalt haufenweise zu finden sind. Am zweiten Tag standen dann eher globalere Themen wie der Klimawandel und die Folgen exzessiven Energieverbrauchs auf die weitere Entwicklung des Planeten auf der Tagesordnung. Jeweils zwei Stunden unterrichtete der Energiemanager in den beiden vierten Klassen der Flattichschule.

Es war Meyers zweite Stippvisite. Der aktuelle baden-württembergische Bildungsplan schreibt Angebote in den Bereichen Nachhaltigkeit und Energie vor. Deshalb kooperiert die Grundschule seit vergangenem Schuljahr mit der Ludwigsburger Energieagentur. „Wenn das jemand von außerhalb übernimmt, sind die Schüler noch aufmerksamer", meinte Rektor Folkert Schröder schmunzelnd.

Energiemanager Martin Meyer (hinten links) erklärte den Grundschülern, wie man Strom sparen kann. Daneben: Rektor Folkert Schröder und Bürgermeister Dirk Schaible. Foto: Holm Wolschendorf

Aufmerksam waren die Schüler in der Tat. So stellten sie nach umfassenden Messungen von sieben elektronischen Geräten fest, dass Computer, Telefone, DVD-Player und Elektrobürsten nicht nur Energie verbrauchen, wenn sie in Betrieb sind: Auch der Standby-Modus frisst Strom, und zwar gar nicht wenig.

Besonders extrem ist das Verhältnis bei DVD-Playern. Die Kinder messen im Stand-by-Betrieb einen Verbrauch von 3,4 Watt. Auf das Jahr hochgerechnet fallen so zwei Kilowattstunden an, wenn jeden zweiten Tag eine DVD eingelegt wird. Im Stand-by-Modus verbraucht das Gerät in den zwölf Monaten etwa 30 Kilowattstunden, für die der Besitzer neun Euro bezahlen muss.

„Da wird richtig viel Energie verschwendet", lautete das Fazit des Energiemanagers. Bei den anderen Geräten ist das Verhältnis zwischen Betrieb und Stand-by zwar etwas günstiger als beim DVD-Player. Stromfresser sind sie aber allesamt, auch wenn sie ausgeschaltet sind. „Die elektrische Zahnbürste ist nach sieben Stunden Ladezeit so voll, dass es für eine Woche reicht", erklärte Meyer. „Ich ziehe dann den Stecker raus, so verbraucht die Zahnbürste keine Energie." Auch Mehrfachsteckdosen mit An- und Ausschalter könnten den Verbrauch reduzieren, sind nach Rückmeldungen der Kinder auch schon weit verbreitet.

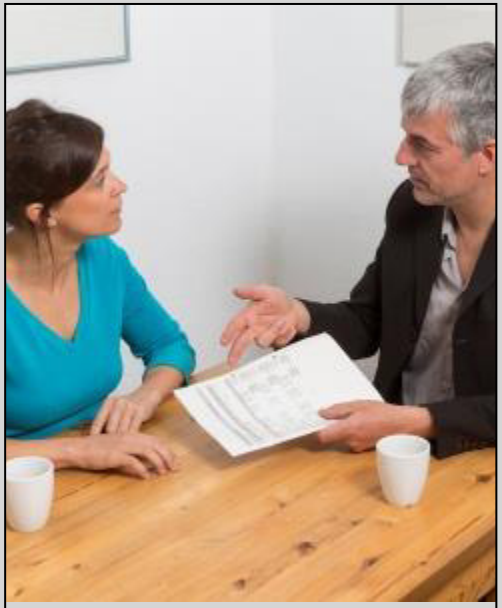
Nicht zuletzt soll der Energiemanager auch als Multiplikator wirken. „Ihr könnt die Tipps an die Erwachsenen weitergeben", meinte Bürgermeister Schaible, der sich selbst erstaunt über das große Einsparpotenzial im Haushalt zeigt. „Wenn ihr das euren Eltern, Großeltern und Verwandten erzählt, wird das eine große Wirkung haben", gab der Schultes den Kindern mit auf den Weg.

Ludwigsburger Kreiszeitung, 14.12.2018

Wirkung

# Stromsparcheck

Kostenfreie Beratung für Haushalte von Bezieherinnen und Beziehern von Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Wohngeld und Kinderzuschlag oder deren Nettoeinkünfte unter dem pfändbaren Betrag liegen.



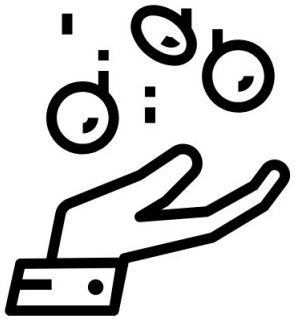
Kostenlose Vor-Ort-Energiesparberatung

Einbau kostenloser Energie- und Wassersparartikel

Gutscheine für den Tausch von Kühlgeräten

# Fördermittelsuche und -beantragung

- Kommunalrichtlinie (Bund)
  Förderung für Konzepte & Umsetzung
- Klimaschutz Plus (Land)
  Förderung Information, Konzepte & Umsetzung
- Förderwettbewerbe (z.B. Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte)
- ...



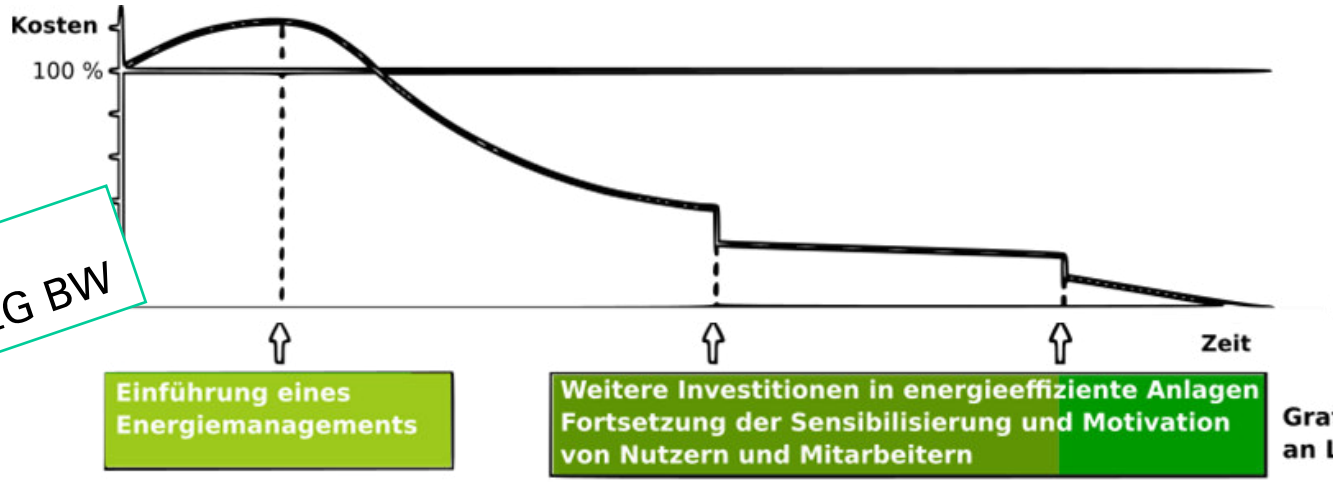
Wirkung

# kommunales Energieeffizienznetzwerk

## Einführung/Optimierung Energiemanagement

1. Erfassung der Energie- und Wasserverbräuche einzelner Liegenschaften
2. Erschließung nichtinvestiver Energieeinsparpotentiale

→ Senkung der Energiekosten kommunaler Liegenschaften




Element des KlimaschutzG BW

Grafik in Anlehnung an Lackner/Holanek

Wirkung

# Gebäudeanalysen für Kommunen

- Sanierungsfahrpläne und –konzepte
  - 80 % Förderung
- Ermöglicht Priorisierung von Sanierungsvorhaben
- Auch Umsetzung wird gefördert

Neue Bundesförderung seit Juli 2021 ermöglicht bis zu 55 % investive Zuschüsse

Wirkung

# Kommunales Netzwerk Sanierungsstrategie

- Ziel: klimaneutraler Gebäudebestand 2040
- Erarbeitung einer Sanierungsstrategie
  - Erfassung der Energie- und Wasserverbräuche einzelner Liegenschaften
  - Erschließung nichtinvestiver Energieeinsparpotentiale

→ Transparenz gegenüber Gesellschaft

Netzwerk aktuell in Vorbereitung, Teilnahme noch möglich

Wirkung

# Kommunales Netzwerk Mobilität

- Leistungen
  - Organisation von Netzwerktreffen und Austausch
  - Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung
  - Beratung der Kommunen
- Ziele
  - Mobilität im großen Zusammenhang verstehen
  - Kompetenzaufbau
  - gemeinsam Mut finden

Netzwerk aktuell in Antragsphase, Teilnahme noch möglich

# Klimaschutznetzwerk Solaroffensive

## Veränderte Rahmenbedingungen durch PV-Pflicht

### Netzwerk Solaroffensive

- Individuelle Solarberatung der Netzwerkkommunen
- Kompetenz- und Wissensaufbau
- Veranstaltungen für die Öffentlichkeit

Start 2021 mit **13 Kommunen** sowie dem **Landkreis**
Weiteres Netzwerk in Vorbereitung, Teilnahme noch möglich

# Klima- und Energiescouts

- Azubis in der Verwaltung motivieren
- Regionalwettbewerb
- Bundeswettbewerb
- Kooperationspartner difu
- Start 2021
- Neuauflage 2022
  - LK Ludwigsburg
  - LK Heilbronn

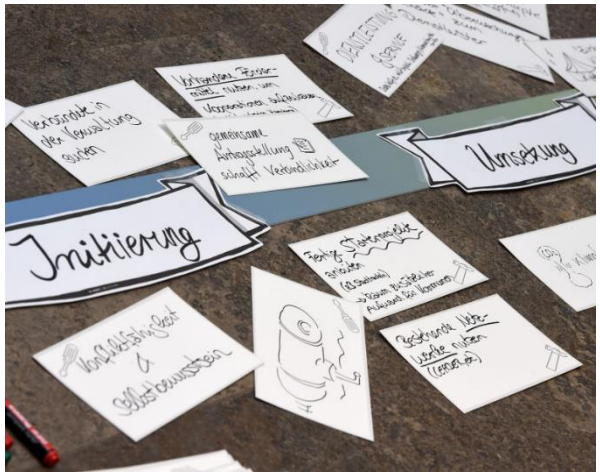



Foto: Peter Himsel/Difu

# Angebot Aus- und Weiterbildung

- Ausbildung Energieberatung
  - Basismodul
  - Fachmodul Wohngebäude
  - Fachmodul Nichtwohngebäude
- Fachkurse für Energieberater:innen
  - Weiterbildungen online und in Präsenz
- Fortbildung Klimaschutzmanagement

# Qualitätssicherung Wärmeplanung

- Begleitung des Prozesses
  - im Auftrag der Kommune
- Fachliche Bewertung (was, wann)
- Strukturelle Bewertung (wer)
- Beispiele
  - Wasserstoff
  - Gasnetzausstieg
  - Solarpotenzial

Wirkung

# Konzeption Wärmenetze

## Mit grüner Kraft ganze Viertel beheizen

**Steinheim** Stadt arbeitet an einem Projekt zu einem Nahwärmenetz, das es so wohl noch nicht gegeben hat. *Von Christian Kempf*

Die Nachrichten zum Coronavirus überlagern gerade nahezu alle anderen Themen. Das ist auch dem Steinheimer Bürgermeister Thomas Winterhalter bewusst. Darüber will er aber nicht aus dem Blick verlieren, dass nach Covid-19 eine andere Herausforderung nicht plötzlich aus der Welt verschwunden sein wird: der Klimawandel mit all seinen teils gravierenden Auswirkungen. Aus dem Grund will die Stadt auch in diesen schwierigen Zeiten ein Projekt forcieren, mit dem man mindestens in der hiesigen Raumschaft absolutes Neuland betritt und mit dem man den $CO_2$-Ausstoß reduzieren könnte: Die Kommune strebt an, perspektivisch g… Wohnquartiere von der Heiz… dem Schulcampus au… rgen.
…d, als Winterhal… er Geschäftsführ… Energieagentur …mer die Holz… der Riedhalle und …unter die Lupe nahmen. …Gelegenheit habe man sich ge…

*Das Wellarium sowie die Bereiche Steinbeis- und Beethovenstraße könnten an das Wärmenetz angedockt werden.* Foto: Archiv (Werner Kuhnle)

Element des neuen KlimaschutzG

Marbacher Zeitung, 16.05.2020

Wirkung

# Konzeption Wärmenetze

Gemeinde will Klimaschutz vorantreiben

## Tamm baut ein eigenes Wärmenetz

Von Claudia Mocek 02.12.2021 - 06:23 Uhr

Bietigheimer Zeitung, 02.12.2021

Wirkung

# Konzeption Wärmenetze

## Tamm gründet eigene Stadtwerke

Netzwärme-Versorgung soll zügig ausgebaut werden - Förderung zugesagt

**TAMM**

VON THOMAS FAULHABER

Noch vor der offiziellen Stadterhebung im März gründet die Noch-Gemeinde Tamm bereits ihre eigenen Stadtwerke. Geschäftsführerin wird Kämmerin Fibi Yildiz. Zentrale Aufgabe der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist der Auf- und Ausbau eines Wärmenetzes. Dazu gehört auch die komplette Infrastruktur mit Leitungen, Gebäuden, Betriebseinrichtungen einschließlich deren Wartung und Verwaltungsaufgaben. Zuständig ist das Unternehmen auch für den Betrieb der Heizzentralen. Das Ziel ist, Wärme klimafreundlich und aus regenerativen Quellen zu produzieren und an die Allgemeinheit zu liefern.

Dazu zählen zunächst das Blockheizkraftwerk der Realschule und eine neue Heizzentrale im Rathaus, die beide noch mit Gas befeuert werden, und die zentralen Leitungen quer durch den Ort. In einem weiteren Zug ist die Anbindung an die Markgröninger Biogasanlage geplant. In weiteren Entwicklungsstufen könnten Solarthermieanlagen, Geothermie oder eine Holzhackschnitzelanlage für die nötige Energiezufuhr sorgen.

Zunächst soll das ganze Gebiet westlich der Bahngleise mit rund 6000 Einwohnern ein Angebot für die Netzwärme-Versorgung bekommen. Später könnten auch noch weite Teile jenseits der Schienen mit Netzwärme über die Heizzentrale in der neuen Grundschule versorgt werden: vor allem große Teile der Wohngebiete Nördlich Calwer Straße und Hohenstange mit geschätzt 4000 Einwohnern. Damit könnten sich mittelfristig fast 90 Prozent zentral mit umweltfreundlicher Energie beliefern lassen.

Schon bald sollen die Bauarbeiten beginnen. Denn die Zeit drängt. Kurz vor dem Jahreswechsel hat Bürgermeister Martin Bernhard und den Gemeinderat eine Förderzusage des Landes ereilt. Demnach wird der Ausbau der Versorgung mit Netzwärme im Rahmen des Programms „Klimaschutz mit System" massiv unterstützt. Der Zuschussantrag lag bei einer Investitionssumme von insgesamt 1,5 Millionen Euro. 1,2 Millionen Euro wird der Staat übernehmen. Eine Zusage liegt vor. Aber nur unter der Maßgabe, dass das Projekt bis Ende 2022 abgeschlossen ist. „Diese günstige Gelegenheit mussten wir einfach ergreifen", so der Schultes damals in einer Pressekonferenz.

In einem ersten Schritt werden fast alle öffentlichen Gebäude entlang einer Achse vom Schulzentrum parallel der Wimsheimer Straße und der Bahnhofstraße vorbei am Bürgersaal und Rathaus ins alte Dorf mit Kelter, Bücherei, neuem Kindergarten und evangelischem Gemeindezentrum angeschlossen. Private Immobilieneigentümer entlang der Trasse können sich ebenfalls anhängen. Etwa 120 Gebäude sind es. Den Besitzern winken ebenfalls Zuschüsse von 30 bis 45 Prozent. Wie hoch der individuelle Aufwand ist, klärt eine persönliche Begehung. Ab 2025 muss laut Bundesverordnung sowieso jede neu installierte Heizungsanlage zu 65 Prozent mit regenerativen Energien betrieben werden.

„Diese günstige Gelegenheit mussten wir einfach ergreifen."

**Martin Bernhard**

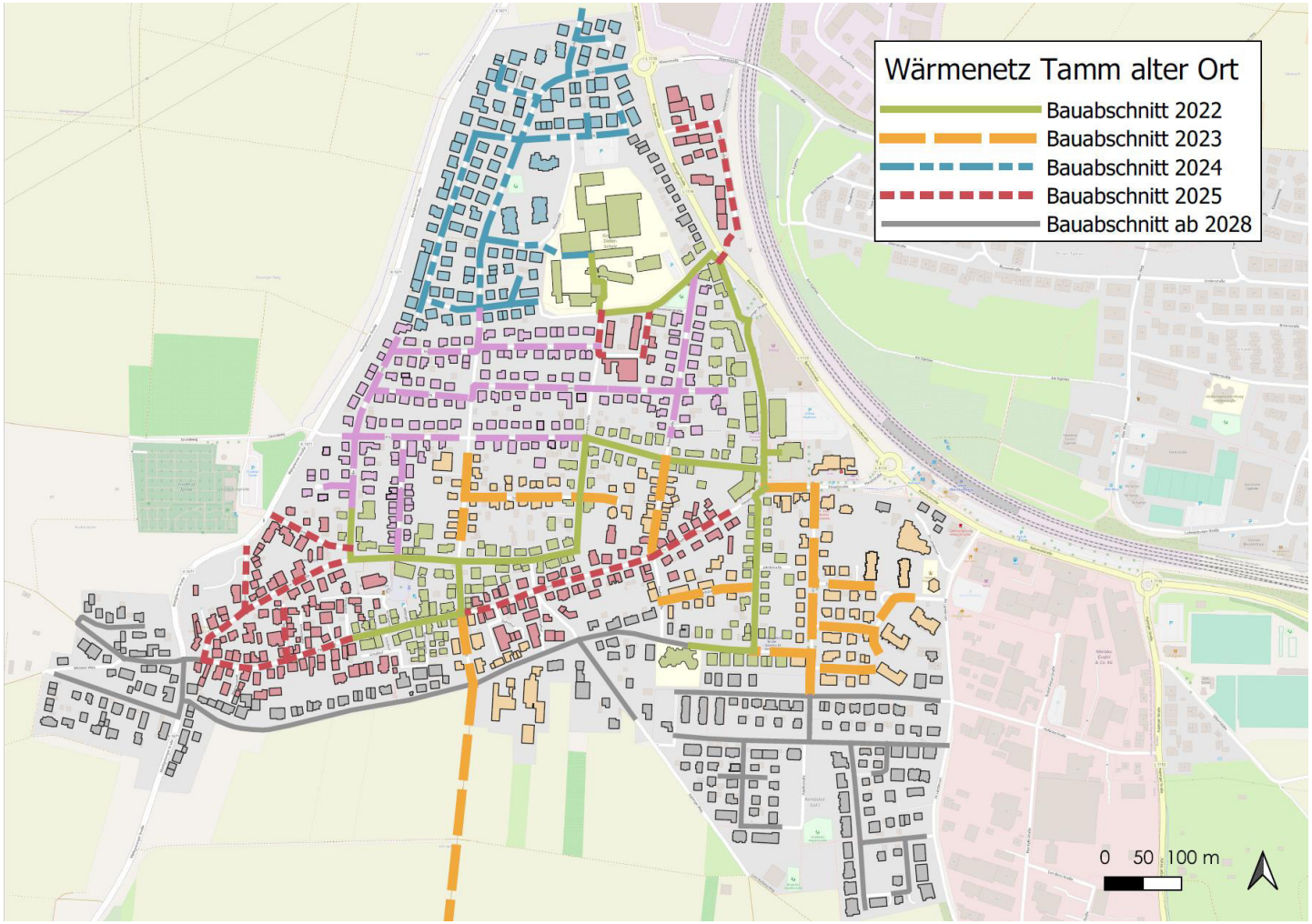
Bürgermeister

Den Prozess plant und begleitet die Ludwigsburger Energieagentur. Anselm Laube und Raphael Gruseck von der Lea betonen, dass die nationalen Vorgaben zum Klimaschutz meist auf regionaler und lokaler Ebene umgesetzt werden. Mit dem Konzept der Netzwärme auf Basis von regenerativen Energiequellen sei viel gewonnen. 80 Prozent des privaten Verbrauchs entfalle auf Heizen und Warmwasserbereitung. Hier liege ein riesiges Potenzial. Den Vorsitz des Aufsichtsrats der Stadtwerke Tamm übernimmt

Ludwigsburger Kreiszeitung, 03.02.2022

Wirkung

# Ambitionierter Ausbau



# Projekte zum Ansehen

- ZDF Länderspiegel https://www.zdf.de/politik/laenderspiegel/heizen-mit-abwaerme-100.html
- SWR Ökochecker https://www.youtube.com/watch?v=13lNyf7J5i4

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Ludwigsburger Energieagentur LEA e.V.
Hoferstraße 9a
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 71 41 6 88 93-0
www.lea-lb.de
info@lea-lb.de